

DIE
ARBEITERGILDEN
DER GEGENWART

VON

LUJO BRENTANO

DOCTOR DER RECHTE UND DER PHILOSOPHIE

ERSTER BAND

ZUR GESCHICHTE DER ENGLISCHEN GEWERKVEREINE.



LEIPZIG

VERLAG VON DUNCKER & HUMBLOT

1871.

ZUR GESCHICHTE Ä

DER

ENGLISCHEN GEWERKVEREINE

VON

LUJO BRENTANO

DOCTOR DER RECHTE UND DER PHILOSOPHIE.



LEIPZIG

VERLAG VON DUNCKER & HUMBLOT

1871.

Ä

U 58750-48

VORREDE.

Was ich dem Leser in dem vorliegenden und in dem folgenden Bande biete, ist eine Darstellung und Kritik der in England thatsächlich bestehenden Organisation der Arbeit und ihrer geschichtlichen Entwicklung. Organisation der Arbeit! Nur mit Zögern schreibe ich das Wort, denn eine ganze Fluth von Vorurtheilen fürchte ich damit heraufzubeschwören. Und in der That, wer dächte dabei nicht sofort an die künstlichen Systeme der Socialisten und Communisten, welche diese seit Owen und St. Simon bis auf unsere Tage für die Menschheit in der Studirstube gefertigt, um durch sie die Gesammtheit gewaltsam in ein Glück zu zwingen, das das Unglück jedes Einzelnen wäre? Allein das, was ich hier vorführen werde, hat so wenig zu thun mit diesen Fanatikern der gewaltsamen Organisation, wie mit deren extremen Gegnern, den Fanatikern der gewaltsamen Desorganisation. Es ist vielmehr charakteristisch für die englischen Arbeiter, unter denen die Gewerkvereine sich bildeten, mit welch' souveräner Verachtung jeglicher Theorie sie gleich taub waren sowohl für die geisteshoffärtigen Belehrungen von mit ihnen vornehm sympathisirenden socialistischen und communistischen Theoretikern als auch für das beschränkte Poltern und die dünkelfaften Denunciationen extremer Oekonomisten. Gestützt auf ihre bitteren Erfahrungen im

wirklichen Leben hatten sie für die Interessenharmonie der Letztern nur ein ungläubiges Kopfschütteln, und gegenüber den in weiter Ferne wirkenden Universalmitteln der Ersteren hielten sie, wohlwissend wo die Noth sie zunächst drücke, an dem conservativen Grundsatz fest, der, wie Bagehot's Ausspruch in seiner „Englischen Verfassung“ beweist, auch den radikalen Engländer beseelt: „Bei sonstiger Gleichheit sind die Einrichtungen von gestern bei Weitem die besten für heute.“ Und wahrlich, sie handelten so nicht mit Unrecht. Die ganze Entwicklung der Gewerkvereine beweist vielmehr die Richtigkeit einer andern Bemerkung desselben Verfassers, wenn er sagt: „Herkommen ist das erste Hemmniss der Tyrannei; jene hergebrachte Routine des socialen Lebens, an der moderne Neuerungen scheitern, und die modernen Verbesserungen im Wege steht, ist der ursprüngliche Schutz gegen niederträchtige Gewalt.“ Unbeirrt von täglicher Theorie hielten jene Arbeiter unter Entbehrungen und Kämpfen an der ehemals gesetzlich bestehenden Ordnung auch nach deren Aufhebung fest. Zwar führte diese blinde Zähigkeit zu häufigen Versuchen manches Unvernünftige und Verwerfliche aufrecht zu erhalten. Doch haben sie dafür durch schmerzliche Verluste gebüßt. Bitter belehrt wissen sie heute zwischen Berechtigtem und Angemessenem, Vernünftigem und Unvernünftigem, Haltbarem und Unmöglichem zu unterscheiden, und mussten sie auch eine ganze Reihe von Einzelheiten in der Art, in der sie die Ordnung anstrebten, fallen lassen, so haben sie doch das Prinzip der Ordnung gerettet, sich vor Atomisirung geschützt und ihre Herabdrückung in einen willenslosen, sklavenähnlichen Zustand verhindert. Allerdings zeigt auch heute die Gewerkvereinsbewegung in England noch viel abzustreifendes Caricaturenhafte und Widerwärtige; allein es zeigt sich in ihr auch das Anbrechen einer neuen Ordnung nach mehr oder weniger Unordnung; ganz deutlich schon tritt uns eine neue gildenartige Organisation der Industrie entgegen, frei von Kämpfen und Bitterkeit der darin Interessirten, welche, die Lehren der Nationalökonomie berücksichtigend, eben weil sie sich rein aus dem praktischen Bedürfniss, frei von, ja im Gegensatz zu aprioristischen Theorien der verschie-